

Lateinamerika: ALBA vor neuen Herausforderungen

Vortrag und Gespräch mit
Ingo Niebel, Journalist, und
Laura Medina, Botschaft der Bolivarischen Republik Venezuela

Dienstag,
22. November,
19:30 Uhr

Gewerkschaftshaus
Braunschweig,
Wilhelmstr. 5,
Saal Erdgeschoss



Nach der Wahl ist vor der Wahl: Nicaragua hat gewählt, Venezuela wird noch wählen

Wie geht es weiter im lateinamerikanischen Integrationsprozess, mit der ALBA? Welche Wirkungen entfaltet er nach innen und außen? Welche Ursachen, Hintergründe, Aus- bzw. Nachwirkungen hatten oder haben der Putsch in Honduras und der Putschversuch in Ecuador? Welche Ziele verfolgt die deutsche Entwicklungspolitik in der Region? Und welche Rolle spielen die deutschen Stiftungen?

Nicaragua hat am 6. November 2011 gewählt. Den Umfragewerten nach wird Daniel Ortega haushoher Wahlsieg zum Zeitpunkt der Veranstaltung längst feststehen.

Venezuela kommt im lateinamerikanischen Zusammenwachsen eine wichtige Rolle zu. 2012 finden dort Präsidentschaftswahlen statt. Wie stabil ist Chavez' Mehrheit? Was hat er innenpolitisch erreicht? Welche Aktivitäten unternimmt der politische Gegner?

Ingo Niebel

lebt und arbeitet als Historiker und freier Journalist in Köln. Seit seiner ersten Mission als Internationaler Wahlbeobachter in Venezuela 2003 hat er die Bolivarische Republik mehrmals bereist. 2006 erschien sein Buch "Venezuela not for Sale. Visionäre gegen neoliberale Putschisten" (Berlin, Kai Homilius Verlag). Seine Beiträge sind erschienen in der Jungen Welt, Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Aus Politik und Zeitgeschichte, Gara, im WDR, im geheimdienstkritischen Magazin Geheim sowie in anderen deutschen, baskischen und spanischen Medien. <http://www.berriak-news.de/>

Rosa-Luxemburg-Club
SON

Rosa Luxemburg
Stiftung Niedersachsen e.V.



DGB
Braunschweig